

Einleitung	5
1. Bedeutung des Französischen im deutschen Verwaltungsschriftgut in der Zeit von Revolution und Empire	5
2. Ausbreitung französischer Verwaltungsformen im Reich in Folge der Revolutionskriege	6
3. Typen der entstandenen Staatsformen: Departements, pays réservés, Klientelstaaten	10
4. Typen der übernommenen Verwaltungsformen: Departementalverwaltung als exemplarischer Typ französischer Verwaltungsformen in Deutschland	14
5. Literaturverzeichnis: Französische Verwaltung in Deutschland	15
Aktenkunde	26
1. Äußere Form der Schriftstücke	26
1.1 Revolutionskalender	26
1.2 Emblematik der Briefköpfe	28
2. Systematische Aktenkunde: Ausdehnung des Briefstils auf die gesamte Verwaltung	31
3. Analytische Aktenkunde: lettre, arrêté, prononcé, avis, décret	33
4. Genetische Aktenkunde: Geschäftsgang, Registerführung, Bearbeitung von Eingängen und Konzepten	38
5. Bestandsbildung: Klassifizierung à la française oder à l'allemande	46
6. Archivinventare	50
Textanhang	55
I. Französisch als Verwaltungssprache in den rheinischen Departements	55
1. 4 Messidor X / 23. Juni 1802: Zirkular des Regierungskommissars an die Präfekten der vier rheinischen Departements sowie an die Kommissare bei den Gerichten	56
2. Über die Mittel zur Verbreitung der französischen Sprache in den neuen Departementen des linken Rheinufers	57
II. Büroreglements	75

III.	Antrag des Kapuzinerpaters Thomas Nolden aus Gladbach, nach dem Austritt aus dem Kloster eine Staatspension zu erhalten, VII-VIII / 1799-1800	90
IV.	Einzeltexte	121
1.	Entfeudalisierung	122
1.1	Streit um Rechtmäßigkeit der Grundabgaben	122
1.2	Streit um die Höhe der Pachtzahlungen	124
2.	Konskription	128
3.	Nationalgüter	132
3.1	Nationalgüterverpachtung	132
3.2	Nationalgüterverkäufe: Weiterverkäufe vor Notar	134
4.	Notariat	139
5.	Religionsfreiheit und Toleranz	142
6.	Zivilstand	145
	Schrifttafeln zum Textanhang	148